**Information für Lehrkräfte in Nordrhein-Westfalen:**

**Unterrichten mit dem Lehrwerk *philopraktisch 2 – Neue Ausgabe***

**zu den Themen des geplanten neuen Kernlehrplans Praktische Philosophie**

**(Entwurfsfassung vom 06.02.2024)**

*Hinweis: Der neue Kernlehrplan soll zum Schuljahr 2024/2025 in Kraft gesetzt und sukzessive an den Schulen implementiert werden. Mit* philopraktisch 2 *(BN 21057) können Sie übergangsweise (bis zum Erscheinen des nochmals aktualisierten Bandes) wie in folgender Übersicht gezeigt vorerst problemlos weiterarbeiten.*

*Die Entwurfsfassung des neuen Kernlehrplans gibt ab Jahrgangsstufe 7 die Themen bis zum Ende der Sekundarstufe I (Klasse 9 bzw. 10) gesammelt vor. Hier in der Übersicht zu BN 21057 nicht (vollständig) abgedeckte Themen, sind zur Behandlung im Folgeband geplant.*

|  |  |
| --- | --- |
| **KLP neu (Entwurfsfassung)** | **philopraktisch 2 (BN 21057)** **für die Jahrgangsstufen 7/8**  |
| **Inhaltsfeld 1:** **Das Selbst** | **Fragenkreis 1:** **Die Frage nach dem Selbst** |
| **- Entwürfe des Selbst** **- Vernunft und Gefühl** SachkompetenzDie Schülerinnen und Schüler diskutieren Lebensrealität, Lebensträume und berufliche Perspektiven, untersuchen den Zusammenhang zwischen Persönlichkeit, Geschlechtlichkeit und Rollen in der Gesellschaft, vergleichen die Bedeutung von Vernunft und Gefühl für ihre Selbstbilder und deren Auswirkungen auf Entscheidungen, erläutern das Potenzial kreativer und spielerischer Zugänge für die persönliche Weiterentwicklung und die Realisierung alternativer Selbstentwürfe, entwerfen Vorstellungen in Bezug auf das Erwachsenwerden und das Erwachsensein und die damit einhergehenden Herausforderungen und Entwicklungsmöglichkeiten, diskutieren verschiedene Lebensentwürfe im Spannungsfeld von Freiheit und Unfreiheit | **- Gefühl und Verstand****- Geschlechtlichkeit und Pubertät****-** Lust und Pflicht *(s.u.: Fragenkreis 3)*  |
| **Inhaltsfeld 2:** **Zwischenmenschliche Beziehungen** | **Fragenkreis 2:** **Die Frage nach dem Anderen** |
| **- Gemeinschaft als Herausforderung**SachkompetenzDie Schülerinnen und Schüler identifizieren individuelle und gemeinschaftliche Verantwortung und Mitbestimmungsmöglichkeiten in vielfältigen Beziehungen, stellen Unterschiede zwischen Gemeinschaft und Gesellschaft in einer pluralen, vielfältigen und religiös geprägten Welt dar, beschreiben das komplexe Bedingungsgefüge von persönlichen Lebenssituationen und Situationen der Gemeinschaft, benennen Chancen, Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten für ein Zusammenleben in verschiedenen Gemeinschaften auch unter Berücksichtigung von Weltreligionen bzw. Wert- und Glaubensvorstellungen, diskutieren die Bedeutung von Sprache und Medien für sich selbst und für das Miteinander in der Gemeinschaft kriteriengeleitet. | **- Freundschaft, Liebe Partnerschaft****- Begegnung mit Fremden**- Ethische Grundsätze in Religionen *(s.u.: Fragenkreis 7)* - Virtualität und Schein *(s.u.: Fragenkreis 6)*- (DS Kulturelle Verständigung aus) Der Mensch als kulturelles Wesen *(Fragenkreis 5)**(= mögliche Zusatzangebote im Rahmen des Schulcurriculums)* |
| **Inhaltsfeld 3:** **Verantwortung** | **Fragenkreis 3:** **Die Frage nach dem guten Handeln** |
| **- Wertekonflikte****- Freiheit und Verantwortung**SachkompetenzDie Schülerinnen und Schüler beschreiben das Spannungsverhältnis zwischen Freiheit und Verantwortung, formulieren werteorientiert Chancen und Herausforderungen der Nutzung digitaler Technologien (soziale Medien, Künstliche Intelligenz), beschreiben Wertekonflikte auf individueller, sozialer sowie gesellschaftlicher Ebene, diskutieren Beispiele von Zivilcourage hinsichtlich ihrer Notwendigkeit, erfassen den Wert der Meinung anderer als notwendige Grundlage für interkulturelles Zusammenleben, unterscheiden ethische Positionen. | **- Lust und Pflicht**- (DS Zivilcourage aus) **Gewalt und Aggression***-* Begegnung mit Fremden *(s.o.: Fragenkreis 2)*- (DS zu Zukunftstechnologien aus) Technik – Nutzen und Risiko *(s.u.: Fragenkreis 5)**(= mögliche Zusatzangebote im Rahmen des Schulcurriculums)* |
| **Inhaltsfeld 4:****Strukturen des Zusammenlebens** | **Fragenkreis 4:****Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft** |
| **- Recht und Gerechtigkeit****- Partizipation und Verantwortung**SachkompetenzDie Schülerinnen und Schüler erklären die Bedeutsamkeit einer Dialog- und Debattenkultur für die verantwortungsvolle Partizipation in einer demokratischen Gesellschaft, erläutern Chancen und Herausforderungen unterschiedlicher Möglichkeiten von Partizipation in einer demokratischen Gesellschaft (u. a. Künstliche Intelligenz, soziale Medien), vergleichen die Gesellschaften zugrundeliegenden Werthaltungen kritisch, beschreiben ausgewählte gesellschaftliche Probleme hinsichtlich ihrer Ursachen, Entwicklungen und Konsequenzen, beschreiben Freiheitsrechte und deren mögliche Gefährdung, erläutern Gerechtigkeitsgrundsätze, stellen das Verhältnis von Recht, Gerechtigkeit und Rechtsstaat dar. | **- Recht und Gerechtigkeit***-* Begegnung mit Fremden *(s.o.: Fragenkreis 2)* |
| **Inhaltsfeld 5:****Gegenwart und Zukunft** | **Fragenkreis 5:****Die Frage nach Natur, Kultur und Technik** |
| **- Utopien und ihre Funktion****- Nachhaltige Entwicklung****- Friedenskonzepte**SachkompetenzDie Schülerinnen und Schüler erläutern Wirkungen von Utopien und Dystopien, benennen Krisenphänomene der Welt und deren Auswirkungen insbesondere auf Kinder und Jugendliche (Friedenskrise, ökologische Krisen), entwerfen Ideen einer friedfertigeren Welt, erläutern Möglichkeiten und Grenzen eigenen Handelns hinsichtlich der Gestaltung von Nachhaltigkeitsprozessen (u. a. im Kontext Mensch – Natur, gegenwärtige – nachfolgende Generationen). | **- Utopien und ihre politische Funktion***(aus Fragenkreis 4)***- Technik – Nutzen und Risiko** |

|  |  |
| --- | --- |
| **Inhaltsfeld 6:****Sinnsuche und Lebensentwürfe** | **Fragenkreis 7:****Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn** |
| **- Lebensgestaltung****- Grenzerfahrungen**SachkompetenzDie Schülerinnen und Schüler beschreiben Träume, Sinnsuche und Glück in ihrer Bedeutung für das eigene Leben, vergleichen Konzepte der Lebensgestaltung (u. a. Eudaimonie), beschreiben Verhalten und Handlungen mit Bezug auf unterschiedliche Lebensweisen und Weltanschauungen, stellen unterschiedliche Lebensentwürfe und verschiedene Möglichkeiten des Umgangs mit Grenzerfahrungen dar, erläutern Handlungen zugrundeliegende Werte im Kontext von Grenzerfahrungen, untersuchen das Verhältnis von Vernunft und Glaube. | - **Glück und Sinn des Lebens**- Ethische Grundsätze in Religionen *(= mögliches Zusatzangebot im Rahmen des Schulcurriculums)* |
| **Inhaltsfeld 7:****Menschliche Erkenntnis** | **Fragenkreis 6: Die Frage nach Wahrheit,** **Wirklichkeit und Medien** |
| **- Realität und Virtualität****- Vorurteil, Urteil, Wissen**SachkompetenzDie Schülerinnen und Schüler unterscheiden zwischen Wirklichkeit und medialer Realität, benennen Chancen und Herausforderungen von Virtualität, erläutern die Entstehung und Verbreitung von Vorurteilen, entwickeln Lösungsansätze zum Abbau von Vorurteilen, beschreiben mögliche Einflüsse auf Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse. | **- Virtualität und Schein** |